

Betriebsfeuerwehr – Chemiewehr DSM Sisseln

(Bericht und Fotos eingereicht von Marco Schlienger, Ausbildungschef BFW DSM Sisseln)



Die BFW ist verantwortlich für die dauernde Sicherstellung des Feuerwehr-, Chemiewehr- sowie Sanitätseinsatzes im Werk Sisseln.

Die BFW DSM Werk Sisseln stellt ausserdem den B-Wehr- und den Chemiewehreinsatz in einem zugeteilten Gebiet des Kantons Aargau sicher. Dieses Gebiet umfasst 60 Gemeinden und zusätzlich Teile der Autobahn A3.

DSM Nutritional Products AG, Zweigniederlassung Werk Sisseln



DSM Nutritional Products ist der weltweit führende Lieferant von Vitaminen, Karotinoiden und Feinchemikalien für die Futtermittel-, Lebensmittel-, Pharma- und kosmetische Industrie.



Neben Produktionsstätten von DSM Nutritional Products in Frankreich, Belgien, Deutschland, Grossbritannien, den Vereinigten Staaten und China zählt das Produktionswerk in Sisseln zu den grössten DSM Werken. Es deckt mit einzelnen Produkten einen wesentlichen Teil des Weltmarktbedarfs ab.

Rückblick

Die Betriebsfeuerwehr wurde 1965 gegründet. Rasch entwickelte sich die BFW zu einer schlagkräftigen Truppe. Durch das stetige Wachstum des Werkes musste sich auch die Feuerwehr anpassen und mitwachsen. So wurden laufend neue Fahrzeuge angeschafft, welche den hohen Anforderungen der Einsätze standhalten konnten.



Fahrzeugpark anno 1988

Anfangs wurden ausserhalb der Normalarbeitszeiten Sicherheitsoffiziere eingesetzt, welche ganze Wochenenden im Werk verbrachten. Um diese und die Milizfeuerwehr zu entlasten, wurde 1996 ein FW-Pikett gegründet. Da es zu dieser Zeit keine vergleichbare Organisation gab, musste man sich selbst neu erfinden und ein Konzept erarbeiten, welches sich bis heute bewährt.

Im Hier und Jetzt

Die BFW DSM Werk Sisseln ist heute eine moderne und ihren Aufträgen optimal angepasste Chemie- und Feuerwehr. So wird ein Grossteil der Einsätze von einer kleinen Profi-Gruppe erledigt. Die Werkschutz-Mitarbeitenden, welche im 24/48h Schicht-Rhythmus arbeiten, rücken zusammen mit einem Atemschutzgeräteträger der Milizfeuerwehr aus. Dieses Team besteht aus einem Einsatzleiter, einem Offizier-Front, einem Maschinisten und einem Atemschutzgeräteträger. Dank modernster Technik ist das Team in der Lage, eine Vielzahl von Alarmen zu bewältigen. So werden Alarme von Brand-, Gas-, Sprinkler- und Sprühflutanlagen, sowie Sauerstoff, kleine Havarien und Liftrettungen vom Pikett abgehandelt. Das speziell für die Anforderungen der DSM Sisseln gebaute TLF-I (I steht für Industrie) unterstützt die Männer im Einsatz. So können Schnellangriffe mit Wasser, Schaum, Pulver oder CO₂ mit dem Funkgerät des Atemschutzes ausgelöst werden. Sämtliche Werkschutz-Mitarbeiter sind ausgebildete Transporthelfer. Sie bestreiten auch Sanitäts-Einsätze mit dem eigenen Rettungswagen. Diese Fülle an Aufgaben erfordert ein hohes Übungspensum. So kommt ein Pikett-Offizier auf 63 Pflichtübungen im Jahr.



Das TLF-Industrie der BFW DSM Werk Sisseln:

- 3000l Wasser
 - 2200l Schaumextrakt
 - 250kg Löschpulver
 - 180kg CO₂
 - Pumpe: 6000l/Min. bei 10bar GMF (inkl. Hochdruckteil)
 - 1 Wasser-/Schaum-Werfer auf Fz-Dach Typ Akron: 2000-4000l/Min. bei 8bar (stufenlos; nur mit Funkfernsteuerung bedienbar)
- } Schnellangriffe je 80m
mit Funkauslösung

Ist ein Ereignis nicht mit dem Feuerwehr-Pikett zu bewältigen, so stehen dem Einsatzleiter zwei Milizzüge, die Messgruppe und die Elektrogruppe zur Verfügung. Die Männer und Frauen, welche alle im Werk Sisseln arbeiten, werden nebst den AGV-Kursen in einem einwöchigen Grundkurs zu Feuerwehrleuten und Chemiewehrspezialisten ausgebildet. Ist der Grundkurs bestanden, nehmen sie am

normalen Übungsbetrieb teil und werden bei Ernstfällen eingesetzt. Die meisten Feuerwehrleute bringen berufsbedingt ein hohes Fachwissen über Chemie und die Betriebe mit. Dies kann im Einsatz den entscheidenden Vorteil bringen. Mit einem Bestand von aktuell 89 AdBFW sind wir stolz auf das, was wir zu leisten vermögen.



Da in der chemischen Industrie ein nicht unerhebliches Gefahrenpotential vorhanden ist, gibt es einen Alarmverbund mit den umliegenden Betriebs-, Orts- und Stützpunktfeuerwehren. Beim sogenannten Grossalarm-Chemie werden rund 300 Einsatzkräfte aufgeboten. Diese Massierung von Einsatzmitteln erfordert einen klaren Ablauf und wird jährlich in Form einer Alarmübung geprobt.

Im Jahr 2016 wurde die BFW DSM Werk Sisseln 730 Mal aufgeboten, wovon bei 115 Aufgeboten ein Ereignis zu bewältigen war. 18 Mal musste die ganze BFW in den Einsatz.